



mauren

# JAHRESBERICHT 2011/12

JUGENDARBEIT DER KOORDINATIONSSTELLE JUGEND UND SENIOREN



**Koordinationsstelle  
Jugend und Senioren**

Hanno Pinter

Tel.: +423 370 11 43

E-Mail: [jugend@mauren.li](mailto:jugend@mauren.li)

## Jahresbericht Jugendarbeit 2011/12

Im **August** letzten Jahres trafen sich die Jugendarbeiter von Eschen und Mauren in der Realschule Eschen und mixten für die Schülerinnen und Schüler alkoholfreie Cocktails und schenkten den Jugenddrink KENNiDI gratis aus. Diese alljährliche Aktion dient einerseits dazu, sich den neuen Schülern vorzustellen und andererseits das Angebot der Jugendarbeit zu präsentieren.

Als erste gemeinsame Aktion der Jugendarbeit Unterland (JAUL) stand im **September** der Besuch im Hochseilgarten in Triesen auf dem Programm. Nach einer ausführlichen Einweisung in die Sicherheitsbestimmungen inklusive Handgriffe bei der Sicherung ging es dann auf die „Strecke“. Auf drei Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden fanden alle teilnehmenden Kids ein tolles Outdoor Erlebnis vor. Konzentration, Geschicklichkeit und auch eine ordentliche Portion Mut gehörten dazu, um die einzelnen Stationen in schwindelerregender Höhe zu meistern.

Drei Aktivitäten der JAUL fanden direkt im Anschluss im **Oktober** statt und begannen mit dem Ausflug in den Skyline Park, dem Sealife in Konstanz und fanden mit der Rekordfahrt von beinahe 100 Kindern in den Europapark ihren Abschluss. Der Europapark ist ein Fixpunkt in der Planung der Jugendarbeit und die ersten Anmeldungen für heuer sind bereits eingegangen.

Ebenfalls im Oktober „eröffnete“ die Jugendkommission die frisch renovierte Bocciabahn in der Freizeitanlage im Weiherring mit einem Plausch Turnier zwischen dem Gemeinderat und der Jugendgruppe Mauren (JGM).

Bei der Plenarversammlung des Kinder- und Jugendbeirats Liechtenstein im **November** folgte nach intensiver Suche der Jugendkommissionsmitglieder Tanja Bless Andrea Guntli als Vertreterin der Gemeinde Mauren in diesem wichtigen Landesgremium nach. Tanja Bless berichtet der Jugendkommission als Auskunftsperson und Bindeglied regelmässig über ihre Tätigkeit als Vorsitzende des Evaluationsausschusses.

Im **Dezember** fand wieder die traditionelle „Nikolausaktion“ der JGM statt. Eltern, die den Nikolaus bei sich zuhause haben wollen, können sich ab November beim Präsidenten der JGM melden und so ab dem 04.12. den Nikolaus nach Hause einladen.

Im **Januar** 2012 startete die Jugendarbeit gemeinsam mit der JAUL ein Jänner-Ferienprogramm. Vom 02.01. bis zum 06.01. fanden ein antialkoholischer Cocktail Kurs, Eislaufen in der Vorarlberg Halle, Rodeln auf der Sücka und Filzen mit Alpaka und eine Kinderdisco statt. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und war ein grosser Erfolg. Das Eislaufen, der Rodel-Nachmittag, das Filzen und die Kinderdisco sind allesamt sehr gut angenommen worden.

Ebenfalls zu Jahresbeginn startete die Jugendkoordination auf Beschluss der Jugendkommission mit der Neugestaltung ihres Internetauftritts. Die Texte und die Menüpunkte wurden unter der Leitung des Jugendkommissionsvorsitzenden komplett überarbeitet. Dazu wurde weiters eine Ideen box installiert. Jugendliche können sich hier direkt mit dem Jugendkoordinator in Verbindung setzen und Ideen, Wünsche, Verbesserungsvorschläge „an den Mann“ bringen. Die JUKO und der Jugendkoordinator helfen den Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Idee gemäss dem Motto: ihr fordert - wir fördern. Weiters wurde die Jobseite des „aha – Tipps und Infos für Junge Leute“ direkt mit der Jugendseite verbunden, um Maurer und Schaanwälder Unternehmen und Jugendlichen die Ferienjob- und Lehrstellensuche zu erleichtern (seit April ist die neue Seite online gestellt).

Der **Februar** stand im Zeichen einer Weiterbildungsveranstaltung für den Jugendarbeiter. Es wurden drei Tage über Eskalationsszenarien gesprochen und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Deeskalationsstrategien erarbeitet.

Im Auftrag und unter der Leitung des Jugendkommissionsvorsitzenden erarbeiteten Gerhard Meier und Hanno Pinter unter Einbezug der Sicherheitsfirma ARGUS und dem Werkhof einen Leitfaden zur Koordination der Kontrollorgane der Gemeinde. Die Ausgangslage hierfür war, dass verschiedene Organe der Gemeinde Kontrollen an verschiedenen Plätzen und informellen Treffpunkten von Jugendlichen selbständig durchgeführt, oder die Sicherheitsfirma ARGUS bestellt haben. Der Leitfaden regelt die Kontrollzeiten, die Zuständigkeiten, Kontrollbereiche und den Informationsfluss der zuständigen Personen und wurde mit der Landespolizei abgestimmt.

Die Feuerprobe hat der Leitfaden mit den Vorfällen im April bestanden, als es im Weiherring zu verschiedenen Vorfällen u. a. mit Körperverletzung kam. Dabei wurden durch die rasche Weiterleitung von Informationen und die abgestimmte Vorgehensweise die Rädelsführer sehr schnell ausgeforscht und zur Anzeige gebracht. Der Leitfaden soll vor allem präventiv wirken und somit die Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung zu den Festivitäten der Jugendlichen verbessern.

Ebenfalls im Februar fand eine Exkursion in die Skater Halle nach Dornbirn statt. Mehre Jugendliche kamen auf die Gemeinde zu und fragten an, ob es die Möglichkeit einer Indooranlage für ihre Sportart auch bei uns geben kann. Vertreter der Stadt Dornbirn, darunter der Initiator und Zuständige für Jugendfragen Elmar Luger standen der sechsköpfigen Abordnung aus Mauren eineinhalb Stunden Rede und Antwort.

Der Startschuss für eine Vortragsreihe der JAUL fand im **März** statt. Der erste Abend unter dem Motto „Kinder und Sucht“ war sehr gut besucht und leitete über in den Vortrag im **April** zum Thema „neue Medien“. Den Abschluss der Vortragsreihe hätte das Thema „Strömen“ machen sollen, musste aber wegen zu wenigen Anmeldungen auf Herbst verschoben werden.

Das Highlight im **April** war sicherlich das Konzert mit „Späschl Gescht“ im Jugendraum der JGM. Unter dem neuen Präsidenten Jonathan Meyerhans gaben sich ca. 100 Besucher ein Steldichein und frönten hausgemachtem Hip Hop. Hervorzuheben ist, dass es sich um die erste Veranstaltung handelte, bei der das neue Reglement bezüglich Alkoholausschank im Jugendraum zum Tragen kam. Es gab keinerlei Beanstandungen und man kann auch hier erfreulicherweise notieren, dass das neue Regelwerk eine erste Bewährungsprobe bestanden hat.

## **Allgemeines**

### **Papperlapapp**

Die Situation im Papperlapapp mit schwachen Besucherzahlen hat sich wieder merklich verbessert. Neue Investitionen in Computer, eine PS III Station und geplanten leichten Umbauten sollen das Angebot zusätzlich verbessern und auffrischen. Eine Arbeitsgruppe um Patricia Lingg erarbeitet gemeinsam mit Kindern einen „Einrichtungsplan“, der im Sommer umgesetzt werden soll.

Die Öffnungszeiten im Papperlapapp haben sich auf die ganze Woche ausgedehnt:

Mo.	13.00 – 17.00 Uhr
Di.	13.00 – 17.00 Uhr
Mi.	13.00 – 17.00 Uhr
Do.	13.00 – 17.00 Uhr

## **Jugendgruppe**

Mit dem Wechsel des Präsidiums in der JGM von Michael Atzmüller zu Jonathan Meyerhans ist gewährleistet, dass sich die JGM weiterhin positiv entwickelt, da im neuen Vorstand lediglich verschiedene Funktionen getauscht wurden.

## **JAUL**

Nach einem Neuzugang im Team der Jugendarbeit in Ruggell in der Person von Esther Biedermann wird sich in Zukunft auch Ruggell, Gamprin und Schellenberg wieder an den gemeinsamen Aktionen der Unterländer Jugendarbeit (JAUL) beteiligen.

**Hanno Pinter**  
**Jugendkoordinator**